

# „Kunst im Kies“

Gräfelfinger Kunstevent vom 16. bis 27. Juli auf dem Glück-Gelände

**Gräfelting** · Die Vorbereitungen für das Gräfelfinger Kunst-Highlight des Jahres 2011, die Skulptur- und Installationenausstellung „Kunst im Kies“, laufen schon auf Hochtouren. Insgesamt 26 regionale und überregionale Künstler werden mit 38 Objekten auf dem Gelände des Kieswerks Glück zu sehen sein. Für die Firma Glück ist dies der Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 75-jährigen

Firmenbestehen. Für die Veranstalter des Kunstkreises Gräfelting ist das „Kunst im Kies“-Projekt bereits das zweite seiner Art nach der sehr erfolgreichen Ausstellung im Jahr 2002. Damals hatte der Kunstkreis unter Leitung von Stephan Gallant eine Kombination aus Skulptur auf den Kiesdünen und der entsprechenden Interpretation von passenden Musikstücken

veranstaltet, die große Resonanz und viel Begeisterung hervorrief. Nun greift der Kunstkreis das damalige Konzept auf und untermalt die diesjährige Skulpturen- ausstellung mit Lichtinstalla- tionen.

In den vergangenen Monaten hatte die Jury bereits mit der Sichtung der 138 eingereichten Werken die erste Hürde zur Ausstellung genommen. Im zweiten Schritt besichtigte Kunstkreisvorstand

Kathrin Fritsche gemeinsam mit teilnehmenden Künstlern das Glück-Werksgelände.

## Illuminationen am 16. und 17. Juli

Denn bevor die Kunstwerke aufgestellt werden, müssen noch einige Dünen angelegt und vorhandene

Kieshügel versetzt werden, bis die Topographie des Kiesgeländes den Vorstellungen des Kunstkreises als Veranstalter entspricht.

Lesen Sie weiter auf Seite 3



Vorbereitung für die Ausstellung „Kunst im Kies“ auf dem Glück-Gelände: Kathrin Fritsche vom Kunstkreis Gräfelting (r.) zeigt den teilnehmenden Bildhauern das Kiesareal. Foto: US

# „Kunst im Kies“

## Fortsetzung von Seite 1

„Wir freuen uns über die sehr gute Zusammenarbeit mit der Firma Glück“, erklärte Marie-Luise Felten-Linden, Kunstkreis-Pressesprecherin. Die vielen Wünsche der Künstler würden sehr entgegenkommend behandelt. Schließlich müssten teils tonnenschwere Werke aus der Region, aber auch aus Berlin, Basel oder aus Nordrhein-Westfalen sicher in Gräfelting installiert werden.

„Wir können zum Beispiel eine Installation aus farbigen Reifen von Anette Olbrich aus München zwischen den Kiesbergen zeigen. Es wird zwei Stahlrösser des Schweizer

Künstlers Karl Jakob Schwalbach geben und auch Installationen aus Holz oder ein riesiges Tor aus aufgesetzten Bambusstangen und vieles andere mehr“, zählte Felten-Linden auf.

Schirmherrin Landrätin Johanna Rumschöttel eröffnet die Ausstellung am 16. Juli. Dank der zahlreichen Sponsoren wird das gesamte Kunstprojekt während des ersten Wochenendes am 16. und 17. Juli in Licht getaucht sein. Felten-Linden: „Mit diesen Illuminationen ist es uns möglich, neben der Ausstellung „Kunst im Kies“ auch noch „Kunst im Licht“ zu präsentieren.“

U.S.